

**Prioritäten des Graswurzelbündnisses „Die bessere Kita“  
zur weiteren Verbesserung der Rahmenbedingungen  
in sächsischen Kindertagesstätten**



**1. Prioritätenliste als Forderung an die kommunalen Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung**

Ziele des Bündnisses:

Für die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung in Sachsen sind zu folgenden erforderlichen Schwerpunkten kurz-, mittel- und langfristige Strategien zu entwickeln:

- Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation,
- Anerkennung der mittelbaren pädagogischen Arbeit,
- Anrechnung von Ausfallzeiten (z.B. Praxisanleitung, (berufsbegleitende) Ausbildung, Fortbildung, Krankheit, Urlaub) auf den Personalschlüssel,
- Freistellung für Leitungsaufgaben
- Strategie zur Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Fachkräften
- 

**2. Das Kita-Bündnis schlägt für die Umsetzung in der nächsten Legislaturperiode der folgende Maßnahmen vor:**

**Eigenanteilsfreie Finanzierung** – Freie und kommunale Träger von Kindertageseinrichtungen sind gleichberechtigt zu behandeln. Kommunale Kita-Träger haben keine gesetzliche Verpflichtung, im Rahmen ihrer Betriebsführung einen Eigenanteil aufzubringen. Somit sollte die Regelung lt. SächsKitaG § 16 für freie Träger gestrichen werden.

**Sicherung des Fachkräftebedarfs vor Ort** – die Kommunen berücksichtigen und finanzieren die notwendigen Zeiten der Praxisanleitung in Höhe von 0,1 VZÄ je Praxisbetreuung.

**Verwaltungskostenpauschale angemessen und praxisnah** – die Kostensteigerungen und Aufgabenzunahme in den vergangenen Jahren (z.B. Mindestlohn, zentrale Leistungen, Zunahme an Rechtsauskünften, erhöhter Aufwand bei der Zahlungsüberwachung und -verfolgung, Datenschutz, Beschwerdemanagement) müssen angeglichen werden

**Individuellen Personalmehrbedarf sicherstellen** – in Form von flexiblen Personalüberhängen in Höhe von durchschnittlich 0,3-0,5 VZÄ im Jahresdurchschnitt (siehe auch Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Kommunen und der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen vom Oktober 2012 / aktuell in Überarbeitung).

**Sicherung ausreichender Personalausstattung** im hauswirtschaftlich-technischen Bereich über die Betriebskosten

Darüber hinaus ist es dringend erforderlich, zeitnah die Erzieher(innen)-Ausbildung als auch die berufsbegleitende Ausbildung zu reformieren.